

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
Teil I: Gemeinnützigkeit in der Entwicklung des Steuerrechts	13
1. <i>Kapitel:</i> Diskurse um „Gemeinnutz“ und „Gemeinwohl“ außerhalb des Steuerrechts bis zum 19. Jahrhundert	15
2. <i>Kapitel:</i> Gemeinnützigkeit im modernen Steuerrecht	25
Teil II: Gemeinnützigkeitsrecht in seiner gegenwärtigen Rechtsgestalt. .	73
3. <i>Kapitel:</i> Instrumente der steuerrechtlichen Anerkennung von Gemeinwohlförderlichkeit	74
4. <i>Kapitel:</i> Grundprinzipien des Gemeinnützigkeitsrechts	112
Teil III: Kontexte der Gemeinnützigkeit	281
5. <i>Kapitel:</i> Dritter Sektor oder Non-Profit-Bereich – eine Bestandsaufnahme	284
6. <i>Kapitel:</i> Gemeinnützigkeitsrecht als Förderung bürgerschaftlichen Engagements	292
7. <i>Kapitel:</i> Die Ökonomik der Gemeinnützigkeit	300
Teil IV: Gemeinwohlförderung als öffentliche Aufgabe – Zur Legitimation des Gemeinnützigkeitsrechts	315
8. <i>Kapitel:</i> Gemeinnützigkeit und die Gemeinwohlverantwortung im Gemeinwesen	318
9. <i>Kapitel:</i> Gemeinnützigkeit und die Erfüllung öffentlicher Aufgaben .	326
10. <i>Kapitel:</i> Gemeinnützigkeitsrecht zwischen Steuerung und Governance – ein Exkurs	336

Teil V: Das Verfassungsrecht der steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit . .	345
11. Kapitel: Gemeinnützigkeit zwischen Steuersubvention und Steuerbemessungsgrundlage.	347
12. Kapitel: Verfassungsrechtliche Quellen und Grenzen gemeinnütziger Zwecke.	367
13. Kapitel: Verfassungsrechtliche Maßgaben der Ausgestaltung des Gemeinnützigkeitsrechts	397
Teil VI: Die Europäisierung des Gemeinnützigkeitsrechts.	475
14. Kapitel: Gemeinnützigkeitsrecht im Binnenmarkt.	480
15. Kapitel: Gemeinnützigkeit im offenen Steuerstaat und die Europäisierung des Gemeinwohls	524
Zusammenfassung und Ergebnisse	543
Literaturverzeichnis	559
Sachregister	609

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
----------------------	---

Teil I

Gemeinnützigkeit in der Entwicklung des Steuerrechts

1. <i>Kapitel:</i> Diskurse um „Gemeinnutz“ und „Gemeinwohl“ außerhalb des Steuerrechts bis zum 19. Jahrhundert	15
A. Gemeinnutz und Legitimation der politischen Ordnung	16
B. Gemeinnutz und Steuerlegitimation in der Kameralistik	20
C. Gemeinnutz und Bürgertugend in der Bürgernation	21
2. <i>Kapitel:</i> Gemeinnützigkeit im modernen Steuerrecht.	25
A. Steuern und Steuerstaat als Voraussetzungen der steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit	25
B. Gemeinnützigkeit im Zivilrecht – Blaupause eines organisationsgebundenen Förderkonzepts?	30
C. Steuerrechtliche Gemeinnützigkeit vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Kaiserreichs	32
D. Gemeinnützigkeitsrecht in Krise und Republik	37
E. Die Instrumentalisierung des Gemeinnützigkeitsrechts in der Steuerpolitik des Dritten Reichs	46
F. Kontinuität und Wandel in der Bonner und Berliner Republik.	55
I. Kontinuität und Konsolidierung	57
II. Von Inflation und Krise zu neuen Leitbildern und Herausforderungen	63
G. Kontingenz und Kontinuität im Gemeinnützigkeitsrecht.	69

Teil II

Gemeinnützigkeitsrecht in seiner gegenwärtigen Rechtsgestalt

3. <i>Kapitel:</i> Instrumente der steuerrechtlichen Anerkennung von Gemeinwohlförderlichkeit	74
A. Steuerbefreiungs- und Vergünstigungstatbestände für gemeinnützige Körperschaften.	79

I. Steuervergünstigungen in Bezug auf Vermögen, Vermögensnutzung und Tätigkeiten gemeinnütziger Organisationen . . .	83
II. Steuervergünstigungen in Bezug auf die Finanzierung gemeinnütziger Körperschaften	93
B. Spendenrecht	96
I. Grundstrukturen des geltenden Rechts.	98
II. Die Spende – Begriff und dogmatische Struktur	101
III. Spendenrecht im verfassungsrechtlichen Fokus – die Grenzen der Parteienfinanzierung.	105
IV. Zum Prozess der verfassungsrechtlichen und rechtsstaatlichen Durchdringung des Spendenrechts	110
4. Kapitel: Grundprinzipien des Gemeinnützigkeitsrechts	112
A. Förderung der Allgemeinheit und Gemeinwohlbelange.	114
I. Allgemeinheit als ausfüllungsbedürftiger Wertbegriff – zwischen elitärer und demokratischer Vereinnahmung.	119
1. Gemeinwohlbelange und die Angebote zu ihrer Identifikation	120
2. Allgemeinheit und Angebote zu ihrer Identifikation.	125
II. Förderung der Allgemeinheit und Rechtmäßigkeitsvorbehalt	128
III. Allgemeinheit als strukturelle Zugangsoffenheit	132
IV. Allgemeinheit zwischen nationaler Geschlossenheit und Europaoffenheit	135
V. Die Reichweite der Gemeinnützigkeit – überbordende Gesetzgebung und restaurative Reaktionen	143
1. Die Inflation gemeinnütziger Zwecke	144
2. Gemeinnützige Materien – Begriffe und Bewertungen	156
3. Offenheit und Geschlossenheit der gemeinnützigen Zwecke	162
B. Gemeinnützigkeit und Organisation	165
I. Rechtsformangebote und -erwartungen	166
II. Verfahrens- und Haftungsregime bei Erwerb und Verlust des Gemeinnützigkeitsstatus	174
C. Koppelungen – Ausschließlichkeit, Unmittelbarkeit und Gegenwärtigkeit der Zweckverfolgung	180
I. Die ausschließliche Förderung gemeinnütziger Zwecke	181
II. Die unmittelbare Förderung gemeinnütziger Zwecke.	187
III. Die gegenwärtige Förderung gemeinnütziger Zwecke	192
D. Der „Gemeinsinn“ und das Gebot der Selbstlosigkeit	198
I. Adressaten des Selbstlosigkeitsgebots.	202
II. Selbstlosigkeit und die Adjektive des Eigennutzes.	209
E. Gemeinnützigkeit und Wirtschaft – ein Antagonismus?	214
I. Partielle Steuerpflicht und Wettbewerbsneutralität	218
II. Die Besteuerung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs.	225

III. Die Synthese von wirtschaftlicher Betätigung und Gemeinnützigkeit – Der Zweckbetrieb	235
IV. Das Aufbrechen des bipolaren Steuerrechtsverhältnisses und die Rechtsposition des nicht begünstigten Wettbewerbers . . .	252
F. Staatsferne der Gemeinnützigkeit und Gemeinnützigkeit der öffentlichen Hand	262
I. Gemeinnützigkeitsfähigkeit der öffentlichen Hand	266
II. Besonderheiten der Gemeinnützigkeit juristischer Personen des öffentlichen Rechts wegen ihrer Betriebe gewerblicher Art	270
III. Organisationsprivatisierung und Selbstlosigkeit	275

Teil III

Kontexte der Gemeinnützigkeit

5. Kapitel: Dritter Sektor oder Non-Profit-Bereich – eine Bestandsaufnahme	284
6. Kapitel: Gemeinnützigkeitsrecht als Förderung bürgerschaftlichen Engagements	292
7. Kapitel: Die Ökonomik der Gemeinnützigkeit	300
A. Gemeinnützigkeit und die private Bereitstellung kollektiver Güter	302
B. Zur ökonomischen Analyse des Gemeinnützigkeitsrechts und zur Rationalität des Altruismus.	306
C. Die mehrwertige Logik des Nutzens	310

Teil IV

Gemeinwohlförderung als öffentliche Aufgabe – Zur Legitimation des Gemeinnützigkeitsrechts

8. Kapitel: Gemeinnützigkeit und die Gemeinwohlverantwortung im Gemeinwesen	318
9. Kapitel: Gemeinnützigkeit und die Erfüllung öffentlicher Aufgaben .	326
10. Kapitel: Gemeinnützigkeitsrecht zwischen Steuerung und Governance – ein Exkurs	336

Teil V

Das Verfassungsrecht der steuerrechtlichen Gemeinnützigkeit

11. Kapitel: Gemeinnützigkeit zwischen Steuersubvention und Steuerbemessungsgrundlage.	347
---	-----

A. Steuersystematische Qualifikation des Gemeinnützigkeitsrechts und sein Verhältnis zum Prinzip der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit	348
I. Gemeinnützigkeit und Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit als Verfassungsprinzip	353
II. Gemeinnützigkeit und die Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit als steuergesetzliches Prinzip	356
B. Gemeinnützigkeitsrecht als Lenkung durch Verschonungssubvention	360
I. Lenkung durch Steuern – Zum Stand der Rechtsprechung . .	361
II. Lenkung durch Steuersubventionen – Zum Subventionsbegriff	363
12. Kapitel: Verfassungsrechtliche Quellen und Grenzen gemeinnütziger Zwecke	367
A. Gemeinnützigkeit und Staatsziele	368
I. Gemeinnützige Zwecke als Anknüpfungen an Staatsziele . .	368
II. Staatszielbezogene Interpretation gemeinnütziger Zwecke . .	371
B. Grundrechte als Quellen gemeinnütziger Zwecke	372
I. Gemeinnützigkeit und Grundrechtsfunktionen	373
II. Grundrechte in der verfassungskonformen Interpretation gemeinnütziger Zwecke.	375
C. Gemeinnützigkeit und ihre Bezüge zum Demokratieprinzip . .	379
I. Gemeinnützigkeit und Mehrheitsprinzip.	380
II. Der Prozess der demokratischen Willensbildung als Ziel der Gemeinnützigkeit.	382
III. Die Gleichheit im demokratischen Prozess als Grenze der Gemeinnützigkeit.	384
D. Gemeinnützigkeit in den Grenzen der verfassungsmäßigen Ordnung	386
E. Verfahren zur Auflösung von Zweckkollisionen zwischen begrifflicher Abschichtung und wertender Abwägung	392
13. Kapitel: Verfassungsrechtliche Maßgaben der Ausgestaltung des Gemeinnützigkeitsrechts	397
A. Gemeinnützigkeit und Besteuerungsgleichheit	397
I. Maßstäbe der Gleichheitskonformität in der Rechtsprechungsentwicklung	399
II. Rechtfertigung und Folgerichtigkeit im Binnensystem der Gemeinnützigkeit.	405
B. Verfassungsrechtliche Determinanten der Wettbewerbsneutralität	413
I. Wettbewerbsneutralität zwischen Gleichheit und Freiheit . .	415
II. Wettbewerbsneutralität im Gemeinnützigkeitsrecht	419

C. Freiheitsrechte als Abwehrrechte der gemeinnützigen Akteure.	423
I. Grundrechtseingriffe bei selektiven Entlastungen.	424
II. Grundrechtsprägung und -gewährleistung in der Gemeinnützigkeit	428
1. Grundrechtseingriffe durch die Subventionierung altruistischer Gemeinwohlförderung	429
2. Grundrechtseingriffe im Rahmen der Zweckverwirklichung	431
a) Grundrechtsberechtigung und Bindung des Gemeinnützigkeitsstatus an die Körperschaftsteuer- subjektivität.	432
b) Gemeinnützigkeit und Vereinigungsfreiheit.	435
c) Gemeinnützigkeit und Berufsfreiheit	438
d) Gemeinnützigkeit und Eigentumsfreiheit	442
e) Gemeinnützigkeit und allgemeine Handlungsfreiheit	448
D. Gemeinnützigkeit im Rechtsstaat	452
I. Gemeinnützigkeit und rechtsstaatliches Bestimmtheitsgebot	454
II. Gemeinnützigkeit und Rechtssicherheit	459
III. Gemeinnützigkeit zwischen Steuer- und Sachgesetzgebungs- kompetenz	464
IV. Gemeinnützigkeit und finanzverfassungsrechtlicher Parlamentensvorbehalt	472

Teil VI

Die Europäisierung des Gemeinnützigkeitsrechts

14. Kapitel: Gemeinnützigkeitsrecht im Binnenmarkt.	480
A. Grundfreiheitsgeleitete Gemeinnützigkeit	481
I. Grundfreiheitskonformität des territorial geschlossenen Gemeinnützigkeitsrechts in der finanzgerichtlichen Rechtsprechung	483
II. Marktferne der Gemeinnützigkeit und Anwendbarkeit der Grundfreiheiten.	486
III. Grundfreiheiten und der strukturelle Inlandsbezug der Gemeinnützigkeit.	492
IV. Gemeinnützigkeitsrecht als Beeinträchtigung der Grundfreiheiten – Rechtfertigungsstrategien	498
1. Struktureller Inlandsbezug und Kohärenz des Steuersystems	499
2. Wirksamkeit der Steueraufsicht und Kontrollprobleme im transnationalen Steuerverwaltungsrecht.	501

V. Reaktionen – Reterritorialisierung des Gemeinnützigkeitsrechts	507
B. Gemeinnützigkeit und Beihilferecht	512
I. Gemeinnützigkeit im Raster des Beihilfetatbestandes.	514
1. Gemeinnützige Körperschaften als Unternehmen	515
2. Selektive Begünstigung und Wettbewerbsverfälschung	517
a) Wettbewerbsrelevanz	517
b) Selektive Begünstigung	518
aa) Systemimmanente Differenzierung	519
bb) Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	521
c) Beihilfe aus staatlichen Mitteln und Spendenrecht	522
II. Rechtfertigungsmöglichkeiten	523
15. Kapitel: Gemeinnützigkeit im offenen Steuerstaat und die Europäisierung des Gemeinwohls	524
A. Die Emergenz einer europäischen Zivilgesellschaft und die Europäisierung des Gemeinwohls	526
I. Die „Europäische Zivilgesellschaft“ als Leitbild des Gemeinnützigkeitsrechts.	526
II. Gemeinwohlverantwortung im Mehrebenenverbund	528
III. Europäisches Gemeinwohl als Bestandteil des mitgliedstaatlichen Gemeinwohls und als Zielvorgabe im Gemeinnützigkeitsrecht	529
B. Gemeinnützigkeit als Kollisionsrecht – Zu einem differenzierten und zweckbezogenen Anerkennungsregime	533
I. Zur zweckbezogenen Öffnung des Gemeinnützigkeitsrechts	534
II. Die Umgestaltung des Verfahrensrechts und die Sicherstellung der transnationalen Gemeinwohlförderung	536
Zusammenfassung und Ergebnisse	543
Literaturverzeichnis	559
Sachregister	609